

## **Jahresbericht des Ausschusses für Übersetzen 2024/2025**

### **Mitglieder**

Der Ausschuss für Übersetzen (AfÜ) setzte sich im Verbandsjahr 2024/2025 aus Stefanie Böhm, Verena Brinda, Ruth Day, Martina Flor (Verbindungsperson zum Vorstand) und Natalie Mair zusammen.

### **Sitzungen**

Der AfÜ tagte von März 2024 bis Februar 2025 insgesamt fünfmal (292. bis. 296. Sitzung) über Zoom. Dazu kamen einige Treffen einzelner Ausschussmitglieder untereinander sowie mit Vertreterinnen des AfDo und der regelmäßige Austausch per E-Mail.

### **Arbeitsschwerpunkte**

#### *Zertifizierungen*

Im vergangenen Verbandsjahr hat der AfÜ die Unterlagen von drei Antragsteller:innen für die UNIVERSITAS-Zertifizierung geprüft und Kennenlerngespräche über Zoom abgehalten.

Bei einer Antragstellerin (Sprachkombinationen: Deutsch-Französisch) hat der AfÜ erfolgreich zwei Bürg:innen vermittelt.

Bei den beiden anderen Antragsteller:innen (Deutsch/Arabisch/Englisch bzw. Deutsch/Dänisch/Schwedisch) wurden zum Teil auch Bürg:innen aus anderen Verbänden überprüft und anerkannt, da es für diese Kombinationen noch keine (zertifizierten) UNIVERSITAS-Mitglieder gab. Den Bürg:innen aus anderen Verbänden wurde zum Dank ein Gratis-Jahresabo des MiBl angeboten.

In allen drei Fällen hat der AfÜ dem Vorstand empfohlen, die Zertifizierung zu bestätigen. Alle Anträge wurden vom Vorstand genehmigt.

Von der neuen Möglichkeit einer anonymen Zertifizierung hat bis dato noch niemand Gebrauch gemacht.

Der AfÜ hat auch ausführliche Gespräche/E-Mail-Korrespondenz mit einer Antragstellerin für Kroatisch geführt, die jedoch noch keinen Antrag auf Zertifizierung gestellt hat. Auch bei Kroatisch besteht das Problem, dass es bislang noch keine zertifizierten UNIVERSITAS-Mitglieder gibt. Der AfÜ hat die Antragstellerin bei der Lösung dieses Problems, unter anderem auch in Absprache mit UNIVERSITAS-Mitgliedern mit Kroatisch in der Sprachkombination, unterstützt und letztlich eine gangbare Lösung für alle Beteiligten gefunden. Wie bereits erwähnt ist aber bislang noch kein Antrag beim AfÜ eingetroffen.

Im April veranstalteten AfÜ und AfDo ein Q&A und beantworteten per Zoom verschiedene Fragen zu den neuen Zertifizierungskriterien.

#### *Anfragen/Stellungnahmen*

Zu den Aufgaben des AfÜ zählen auch die Beantwortung von Anfragen und die Beratung zu Themen, die mit dem Übersetzen in Zusammenhang stehen. Es wurden Anfragen bezüglich Romanes-Übersetzer:innen, Lizenzgebühren, Rechten und der Gestaltung eines Vertrages mit einem Verlag zur sowie Empfehlungen zu CAT-Tools für (Kärntner) Slowenisch mit KI-Einbindung beantwortet.

#### *Honorarumfrage*

Im Herbst wurde in Zusammenarbeit mit dem AfDo eine Honorarumfrage durchgeführt. Ein Bericht für das MiBI über die Ergebnisse ist in Arbeit.

#### *Artikel für das MiBI*

Im Jänner 2025 hat der AfÜ unter der Federführung von Verena Brinda einen Artikel mit dem Titel „Wer braucht in Zeiten von MÜ und KI eigentlich noch Übersetzer:innen?“ verfasst.

#### *Sonstiges*

Gemeinsam mit dem AfDo hat der Ausschuss im Auftrag des Vorstands Fragen für eine Umfrage der WKW/Sprachdienstleister:innen ausformuliert.

#### *Derzeitige Projekte*

Der AfÜ arbeitet derzeit, gemeinsam mit dem AfDo, an einem Artikel für das MiBI zum Thema „Honorarumfrage 2024“.

Weiters ist geplant, die Veranstaltungsreihe für angestellte Übersetzer:innen wieder aufleben zu lassen.

Ich bedanke mich bei meinen Ausschussskolleginnen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Verbandsjahr! Nach 6 Jahren werde ich meine Arbeit im AfÜ zurücklegen. Ich freue mich, dass wir mit Nadezda Müngersdorff und Marlene Trendl gleich zwei neue Mitglieder gefunden haben. Nadezda wird den AfÜ, ihre Wahl in den Vorstand vorausgesetzt, auch im Vorstand vertreten. Ich wünsche den beiden neuen Mitgliedern sowie den bestehenden Mitgliedern Stefanie Böhm, Verena Brinda, Ruth Day und Natalie Mair viel Erfolg für die weitere Ausschussarbeit!

Martina Flor  
für den AfÜ